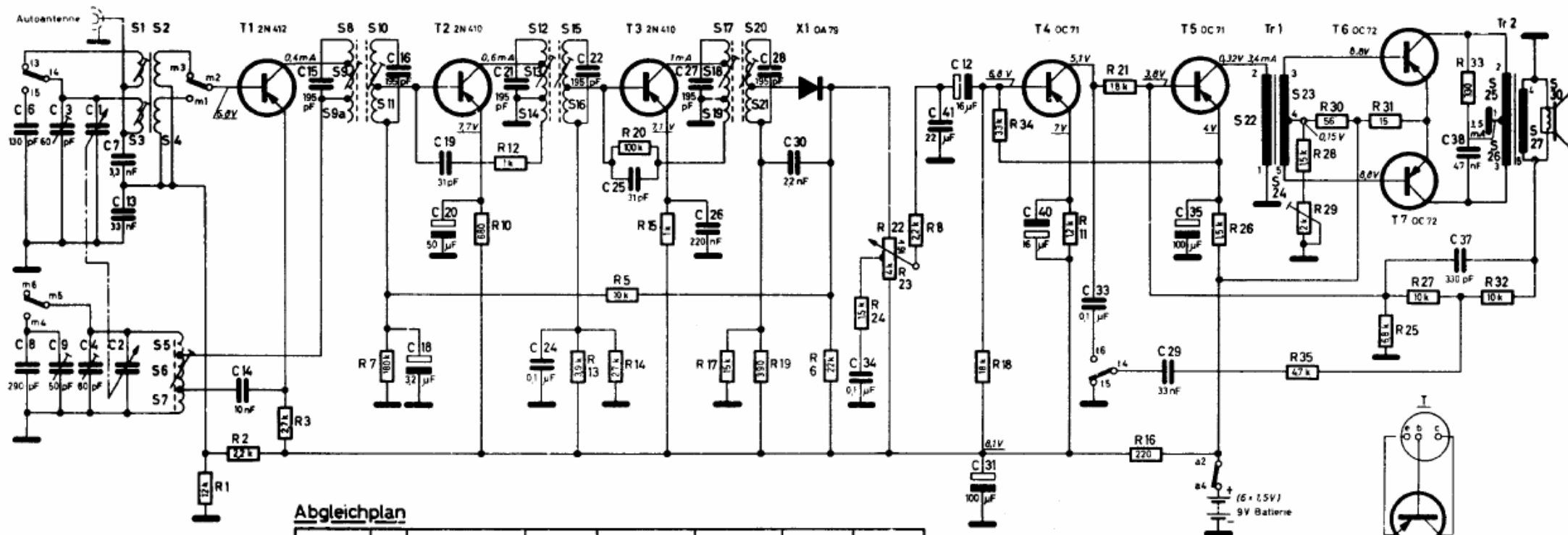


S	1,3,2,4,5,6,7,	8,9,9a,	10,11,	12,13,14,	15,16,	17,18,19,	20,21,	22,	23,24,	25,26,27,30,	S												
R	1,	2,	3,	7,	10,12,	13,	14,5,20,	15,	17,	18,	6,	24,23,22,	8,	16,34,	11,	21,	16,	26,	35,28,29,30,	25,31,27,	13,	12,	R
C	6,8,3,9,	4,1,	7,2,13,	14,	15,	16,18,19,20,	21,24,	22,	25,	27,25,	28,30,	34,	41,	12,31,	40,	33,	29,35,	37,38,	C				



Abgleichplan

Abgleich-Reihenfolge	Staste	Zeiger auf Abgleichmarke	Messender-Frequenz	Ankopplung des Messenders über	Bedämpfen mit 10.000 Ω	Abgleichen	Anzeige
ZF-Kreise	MW	Δ linke Skelenseite	452 kHz	33.000 pF an Basis T 3		S 20, S 17	max. Output
				33.000 pF an Basis T 2		S 12, S 15	
				33.000 pF an Kollektor T 1		S 8, S 10	
HF-Kreise	MW	Zeiger nachl. rechts	512 kHz			S 1 R)	max. Output
		Auf zugeführtes Signal abstimmen	550 kHz	Abgleichschrauben auf Ferrreceptor		S 3 R)	
	Δ linke Skelenseite	1630 kHz			S 1 R)	max. Output	
	Auf zugeführtes Signal abstimmen	1500 kHz			C 3		
LW	1900 m	157 kHz	Abgleichschrauben auf Ferrreceptor		S 3 R)	C 3	max. Output

Abgleich - Hinweise

Leutstärkereglern auf Maximum. Tonstärkereglern nicht eingedrückt. Das zugeführte HF-Signal soll mit 400 Hz moduliert sein. Die Zeigergrundstellung erfolgt bei ganz ausgedrehtem Drehkondensator. Hierbei soll der Zeiger auf die linke Abgleichmarke der Skala zeigen. Der Abgleichschrauben besteht aus drei Drahtwindungen.

R) Kopplungen nach Abgleich aufheben.

Trimmpflan

